Protokoll der Sitzung vom 22. Oktober 2025

geschrieben von Kurt Gasser | Dezember 16, 2025

Am 22. Oktober 2025 fand im Sitzungszimmer des Tiefbauamtes Bern die Sitzung des Zentralverbands öffentliches Personal Schweiz (ZV) statt. Unter der Leitung des Vorsitzenden wurden aktuelle Themen aus den einzelnen Verbänden, Lohnfragen, Teuerungsausgleich und Entwicklungen im Personalwesen besprochen. Im Fokus standen die Förderung der Mitarbeitenden, zeitgemässe Arbeitsbedingungen und der Austausch zu personalpolitischen Herausforderungen.

Highlights aus den Verbänden:

– **Burgdorf**: Diskussion über Lohnentwicklung, Teuerungsausgleich (0,2 %), Weiterbildungskurse und Personalstrategie. Erfolgreicher PV-Anlass mit steigender Mitgliederzahl.

– **Köniz**: Neues Personalreglement ab 1. Januar 2026 mit 41-Stunden-Woche, Mutterschutz und Elternzeit. Budget 2026 mit 1,5 % Teuerungsausgleich.

– **Langenthal**: Teilweiser Erfolg bei Lohnforderungen, neue Präsidentin Rhea Bandi, positiver Austausch mit neuem Stadtschreiber, erfolgreicher Herbstanlass.

– **Muri**: Neues Co-Präsidium, Start einer Personalumfrage im November 2025.

– **Spiez**: Organisation von Anlässen (Artilleriewerk Faulensee, Racletteabend im Werkhof).

– **Worb**: Vorschläge zur Arbeitgeberattraktivität (Reka-Checks, Freibad-Abo, Geburtstagsfreitag, Früchtekorb, Vermittlungsprämie).

Zentralverband:

– Vorbereitung der Brunnentagung.

– Letzte Sitzung unter der Leitung von Kurt Gasser – Nachfolge noch offen.

Das ganze Protokoll geschrieben von Kurt Gasser, finden Sie hier: Protokoll Erfa-Regio Bern vom 22.10.2025

Regionalgruppe Bern Sitzungsprotokoll

geschrieben von Kurt Gasser | Dezember 16, 2025
Protokoll der Sitzung vom **30. Oktober 2024,** 17.00 Uhr, Sitzungszimmer im Erdgeschoss des Tiefbauamtes Bern, Bundesgasse 38

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden, speziell die erstmals Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt. Er liest einige „Müsterli“ aus der kürzlich zum letzten Mal in Druckformat erschienenen ZV Info vor. Es ist erstaunlich, dass vor 90 Jahren – allerdings auf etwas anderem Niveau – die gleichen Themen beschäftigten wie heute.

2. Standespolitik, Arbeit in den einzelnen Verbänden

Bern

Diverses
Der aktuelle Gemeinderat ist im 4. Legislaturjahr und demnach finden Ende November Neuwahlen für die Legislatur 2025 – 2028 statt. Da von fünf Mitgliedern drei nicht mehr antreten, sind in diesem Jahr keine grösseren personalpolitische Projekte

angegangen worden. Der Verband konzentrierte sich auf die Mitglieder-Rekrutierung. Die neue Präsidentin Kolinda Kropf ist in Zusammenarbeit mit Simon Bühler daran, die an der Sozialpartnerschaft beteiligten Institutionen kennen zu lernen.

Biel
Die Kontakte mit der Regierung sind z.Zt. auf Sparflamme. Das Stadtratspräsidium wechselt – auch in Biel sind Neuwahlen. Die Exekutive kann sich im Parlament meist nicht durchsetzen, was die Sozialpartnerschaft nicht einfach, bzw. unverlässlich macht.

Forderung des Verbandes:

- Voller Ausgleich der Teuerung
- Individuelle Lohnerhöhungen uneingeschränkt
- Einbezug des Personalverbandes bei Umsetzung der Sparmassnahmen des letzten Sparpakets (Substance 2030) und Information des Personalverbandes über kommendes Sparpaket
- Keine weitere Senkung des Umwandlungssatzes bei der Pensionskasse und keine Korrektur der Aufteilung der Beitragssätze (aktuell 60:40)

Burgdorf

Diverses
Nach längerer Zeit traf sich am 14. Juni der Vorstand des Personalverbandes mit der Personalchefin und dem Stadtschreiber der Stadt Burgdorf. Folgende Punkte wurden bei dieser Sitzung diskutiert:

- Gehaltsentwicklung 2025 – 2028 Lohnmassnahmen
- Pikettentschädigung für Winterdienst, Pikettdienst
- Kündigungswelle in einer Verwaltungsabteilung
- Fachkräftemangel, wie kann die Stadt dem entgegenwirken?
- Ist die Stadt noch ein attraktiver Arbeitgeber? was ist zu tun (Arbeitszeitmodelle, Lehrlinge halten usw.)?

Der gesellige Anlass fand am 13. August auf der Minigolfanlage Burgdorf statt. Nach dem Apéro wurde eine Runde Minigolf gespielt. Nach dem Spiel wurde im Anschluss gemeinsam noch gegrillt. Rund 20 Personen haben daran teilgenommen.

Köniz

Budget 2025 und Teuerungszulage
PV hat Teuerungszulage von 3.1% (voller Ausgleich) gefordert. Im Budget wurden lediglich 1.5% aufgenommen. Ein ausgeglichenes Budget wird am 4.11.2024 dem Parlament vorgelegt.

Im Finanzplan 2026 wurde eine TZ von 1% aufgenommen.

Pensionskasse
Infoanlass zur Pensionskasse (Aufbau, Funktion, Organisation) hat trotz kurz darauffolgender BVG-Abstimmung auf wenig Interesse gestossen. Für diejenigen die da waren, war es ein spannender Input des Geschäftsführers der PK Köniz.

Personalreglement
Der Gemeinderat und die Kommission sind immer noch an der Erarbeitung der Teilrevision Personalreglement. Die PV konnte und kann sich konstruktiv einbringen. Resultate der wichtigen Themen Lohn- und Arbeitszeitmodell sind noch nicht bekannt. Zeitplan sieht vor, dass das Gesamtpaket in der ersten Jahreshälfte 2025 ins Parlament kommt.

Diverses

- Neuer Gemeinderat: Thomas Marti (GLP) für ein Jahr gewählt (Ende 2025

finden Gesamterneuerungswahlen statt), aktuell Abteilungsleiter Umwelt, Verkehr

und Energie bei der Gemeinde Muri

- Dart-Turnier am 24.10.2024 im Werkhof mit guter

Beteiligung

Langenthal

Teuerung/Besoldung
Für das Jahr 2025 hat der Gemeinderat im Mai 1,6 % als generelle Lohnerhöhung (Teuerungsausgleich) in Aussicht gestellt. Zudem ist geplant, für individuelle und leistungsorientierte Gehaltsanpassungen die Lohnsumme um 1 % zu erhöhen. Der Vorstand wird beim Gemeinderat im November nochmals vorstellig, um dort die definitiven „Gehaltsforderungen“ für das Jahr 2025 zu erläutern. Es besteht zu diesem Zeitpunkt auch die Möglichkeit, weitere dringliche Themen in Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen zu erwähnen, welche in Langenthal angegangen werden sollten.

Pensionskasse
Anfang dieses Jahr wurde eine ALM-Studie durchgeführt. Dabei wurde entschieden, dass die Verwaltung des Vermögens von der ZKB übernommen werden soll (vorher Credit Suisse). Die Umsetzung der neuen Strategie erfolgte per 01. Juli dieses Jahres. Zu Beginn des Jahres 2024 betrug der Deckungsgrad 100.9 %. Aktuell ist dieser sogar noch um ein paar % gestiegen.

Zusammenarbeit mit dem HR
Ca. alle zwei Monate finden Austauschtreffen zwischen Vertretern des Personal-verbandes und der HR-Leitung zu aktuellen Themen in Zusammenhang mit dem Personal statt. Beide Seiten können Punkte einbringen, welche zusammen be-sprochen und angegangen werden sollten. Aktuelle Themen sind: Benefits, Änder-ung von Stundenlohnverträgen in Festangestelltenverhältnissen, Lohnfortzahlung nach Sperrfrist bei Krankheit etc.

Bei der bisherigen Zusammenarbeit haben wir festgestellt, dass wir bei den ähnlichen Themen Potential sehen und gewillt sind, die Themen partnerschaftlich zu erarbeiten.

Wahlen 2024
Vor ein paar Tagen haben in Langenthal Wahlen für den Gemeinde- und Stadtrat stattgefunden. Aufgrund von Amtszeitbeschränkung ist es im Gemeinderat zu grossen personellen Veränderungen gekommen. Es wurden vier neue Gemeinde-ratsmitglieder gewählt. Wir sind gespannt auf die Zusammenarbeit mit den neuen Mitgliedern des Gemeinderates, insbesondere bei Lohnverhandlungen etc.

Zudem wird im Frühjahr 2025 der neue Stadtschreiber, Marc Häusler (ehemaliger Regierungsstatthalter des Oberaargaus) sein Amt übernehmen.

Diverses
Seit der HV vom Mai 2024 verfügt unser Personalverband über keinen Präsidenten, da der bisherige Präsident, Benno Schäfer, demissioniert hat. Die Führung des Verbandes obliegt aktuell dem Vorstand. Angestrebt wird auf die nächste HV wieder eine/n Präsidenten/in oder ein Co-Präsidium wählen zu können. Aktuell sind unsere Statuten jedoch nicht für ein Co-Präsidium ausgelegt. Diese müssen angepasst und an der nächsten Hauptversammlung genehmigt werden.

Münchenbuchsee keine Meldung

Muri
Das Personal- und Lohnreglement ist dasjenige vom Kanton Bern. Die Teuerung wird daher 1 zu 1 übernommen. Muri verfügt z.Zt. noch über kein Budget für 2025.

Im 2024 finden auch hier Neuwahlen für den Gemeinderat statt. Das Präsidium wurde bereits entschieden. Es kam zu einem Wechsel von der FdP zur SP.

Die diesjährige HV fand im Werkhof statt, es wurde gegrillt. Der Verband durfte rund 20 Neumitglieder aufnehmen, dies ist auch der Arbeitsrechtschutzversicherung zu verdanken.

Murten keine Meldung

Spiez Meldung erhalten

Im Februar wurde an der Hauptversammlung Oliver Turtschi als neuer Präsident und Mario Altwegg als Vizepräsident neu in den Vorstand gewählt. Nach den ersten Erfahrungen und Vorstandssitzungen sind wir nach wie vor sehr motiviert.

An der Vorstandsitzung vom 23. Oktober 2024 beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Entschädigung für dienstliche Fahrten mit privaten Personenwagen
- Zulagen für Nacht- und Wochenendarbeit
- Öffnungszeiten während dem Seaside Festival (Freitagnachmittag)
- Organisation Einweihung der neuen Cafeteria und Racletteabend im Gemeindewerkhof

Am 23. August 2024 führten wir unseren zweiten Anlass in diesem Jahr durch. Wir besuchten den Liederabend im Restaurant Löwen in Wimmis.

Steffisburg

Teuerung / Budget 2025/Finanzplan 2025 – 2029
Der Gemeinderat hat die Lohnskala per 1. Januar 2024 infolge Teuerungsausgleich für die Verwaltungsmitarbeitenden um 2.0 % angehoben.

Das Budget 2025 sowie der Finanzplan 2025 – 2029 werden an der GGR-Sitzung vom 29. November 2024 abschliessend behandelt.

Gemeinschaftsvorsorgewerk ENVB (Pensionskasse)
Der Deckungsgrad bewegt sich aktuell bei ca. 113.8 %, BVG-Mindestzins 1.25 %.

Allgemeines

- Der Gemeinderat hat an seinem Seminar anfangs April 2023 den Legislatur-

schwerpunkt „Die Gemeindeverwaltung als attraktive Arbeitgeberin“ festgelegt. Das heisst, dass in den kommenden vier Jahren der Fokus speziell darauf ausgerichtet wird. Für die Umsetzung sind folgende Massnahmen vorgesehen: Lohnvergleich, Prüfung der Anstellungsbedingungen, Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitenden prüfen und bestenfalls umsetzen, betriebliche Gesundheitsförderung in den Alltag integrieren und leben, Augenmerk auf der Nachwuchsförderung im Hinblick auf zahlreiche Pensionierungen in den nächsten Jahren, Personalentwicklung generell und regelmässige Mitarbeiterbefragung.

- Du-Kultur

Ab 2024 gilt in der Gemeindeverwaltung (inkl. allen Aussenstellen) unter allen Mitarbeitenden die DU-Kultur. Das heisst, dass alle Mitarbeitenden, Lernenden und der Gemeinderat „per Du“ sind. Für neue Mitarbeitende gilt diese Regelung ab dem Eintrittstag. Die Korrespondenz wird entsprechend angepasst. Die Stellenaus-schreibungen erfolgen ebenfalls in der Du-Form, hingegen werden die Vorstellungs-gespräche in der Regel noch in der SIE-Form geführt. Kommt es zu einer Anstellung, ist der Arbeitsvertrag auch noch in der formellen Form geschrieben.

- Soziale Medien der Gemeinde Steffisburg

Die Gemeinde Steffisburg ist auf den sozialen Netzwerken Linkedin, Facebook und Instagram aktiv. Verwaltungsangestellte sind aufgefordert, Ideen für Beiträge auf Linkedin, Facebook oder Instagram einzubringen, im Sinne von „Tue Gutes und sprich darüber“! Diese könnten sein: Aktuelle Projekte, Motivierende Videobotschaft zum Start in die Woche, inspirierendes Zitat eines Philosophen, Blogbeitrag über eine spannende Konferenz, Interview mit einem Experten, Fotos mit Gedanken zu einem bestimmten Thema, spannende Zahlen und Fakten, etc.

- Video Reportage zum Thema „Vorurteile gegenüber einer Verwaltung“

Mitarbeitende wurden von einem „Reporter“ überrascht, der sie fragte, was ihnen hier bei der Gemeinde Steffisburg gefällt und hat geprüft, ob gewisse Vorurteile widerlegt werden können. Das Video wurde im November 2023 veröffentlicht.

Diverses
Als Wertschätzung für die engagierte Arbeit der Gemeindeangestellten zu Gunsten der Bevölkerung hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

- Frei am Geburtstag (für Mitarbeitende im Monatslohn) ab 1. Juni 2023

Die Regelung dazu ist einfach und gilt nur für den Geburtstag, das heisst dieser kann nicht vor- oder nachgeholt werden. Fällt der Geburtstag auf ein Wochenende oder einen Feiertag ohne fixes Datum, haben die Mitarbeitenden sowieso frei, somit gibt es keine zusätzliche Zeitgutschrift. Wer an einem fixen Feiertag geboren wurde (z.B. 1. August oder 25. Dezember) kann wählen, ob der Geburtstag einen Tag vor oder nach dem gesetzlichen Feiertag bezogen wird (es wird dann immer der gleiche Tag sein, z.B. der 2. August).

- Erhöhung Reka-Bezug (für Mitarbeitende im Monatslohn)

Der vergünstigte Reka-Geld-Bezug wird von vielen genutzt und geschätzt. Ab 2024 wird die Regelung noch attraktiver. Die Reka-Geld-Bezugsmöglichkeit wird von CHF 600.00 auf CHF 800.00 erhöht (nach Beschäftigungsrad entsprechend reduziert) und es darf neu von einer Vergünstigung von 30 % (heute 20 %) profitiert werden.

- Kostenloses Badeabi

Ab 2024 erhalten alle Mitarbeitenden im Monatslohn und mit schriftlichem Vertrag im Stundenlohn das Badeabi kostenlos. Auch die Lehrpersonen an den Schulen dürfen von diesem Angebot

profitieren.

- Vermittlungsprämie

Können Freunde, Bekannte oder Verwandte motiviert werden, sich auf eine vakante Stelle bei der Gemeindeverwaltung zu melden und es zu einer Anstellung kommt, so winkt eine lukrative Vermittlungsprämie.

- Znüni-/Zvieri-Apfel

Im Rahmen der Gesundheitsförderung offeriert die Gemeinde den Mitarbeitenden in der Cafeteria und im Werkhof sporadisch Äpfel von einheimischen Obstbauern.

- Bikesharing Donkey Republic

Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung Steffisburg erhalten das Abo für Fr. 30.00.

- Gratis-Tickets

Die Einwohnergemeinde Steffisburg unterstützt unter anderem kulturelle Anlässe. Deshalb kommt sie oftmals in den Genuss von Gratis-Tickets. Diese werden kostenlos an interessierte Mitarbeitende abgegeben.

- Gemeindepersonalverband (GPV); Programm 2024
- Hauptversammlung im Restaurant Bahnhöfli, Steffisburg (März)
- Platzgen & Grillage (Juni)
- Grillage im Werkhof Steffisburg (August)
- Besichtigung Bärtschi Neonglasbläserei, Steffisburg (November)

Worb

Besoldung, Teuerung
Worb wird die Teuerung des Kantons erhalten. Wieviel ist noch nicht bekannt.

Der Gemeinderat hat für individuelle Lohnerhöhungen 1.25 % bewilligt. Der Personalverband und die Abteilungsleiter hatten 1.5% gefordert.

Dazu kommen noch die Leistungsprämien.

Pensionskasse
Noch nichts Neues.

Nachtrag 1.11.2024: Gerade eben haben wir folgende Mitteilung zu unserer Pensionskasse erhalten: In der Beruflichen Vorsorge gilt für Pensionierungen ab 1. Januar 2025 für Männer und Frauen im Alter 65 neu ein umhüllender Umwandlungssatz von 5.2 %. Das ist eine Reduktion von rund 24%.

Für Personen der Jahrgänge 1964 und älter, die kurz vor der Pensionierung stehen, hat der Stiftungsrat eine Übergangslösung von fünf Jahren beschlossen.

Für Pensionierungen bis Ende 2024 gelten weiterhin die bisherigen Umwandlungs-sätze von 6.8 % im Obligatorium und 5.0 % für Männer im Alter 65 resp. 4.88 %

für Frauen im Alter 64 im Überobligatorium.

Diverses

- Gemeindepräsident

Der bisherige GP Niklaus Gfeller wurde in stiller Wahl bestätigt, weil es keine Gegenkandidaten/innen gab.

- Gemeinderat und Parlament

Diese wurden neu gewählt.

- Geplante Anlässe:

– Weihnachtsapéro im Bärensaal 13. Dezember

– weiter findet monatlich in der Cafeteria ein Spielabend statt

– spontane Treffen gibt‘s auch auf der legendären Rampi (Zwickeln) bei Egger Bier

ZV

– Die diesjährige Fachtagung in Brunnen zum Thema KI ist sehr gut besucht.

– Neue Verbände interessieren sich für den Beitritt zum ZV.

– Der ZV bemüht sich, Geschäftsleitung und Vorstand zu verjüngen (interessierte

Kandidatinnen und Kandidaten dürfen sich gerne melden).

– Das Sekretariat muss infolge Kündigung Dr. Samuel Blapp neu besetzt werden

Vorsitz und Protokoll

Regionalgruppe Bern, Protokoll vom 25. Oktober 2023

geschrieben von Kurt Gasser | Dezember 16, 2025

Protokoll der Sitzung vom **25. Oktober 2023,** 17.00 Uhr, Sitzungszimmer Dachgeschoss des Tiefbauamtes Bern, Bundesgasse 3

Standespolitik, Arbeit in den einzelnen Verbänden

Einhellig berichten alle Teilnehmende, dass der Fachkräftebedarf, bzw. der -mangel ein grosses Problem darstellt. Da sind leider Abwerbungen an der Tagesordnung und es entstehen neue Ideen wie Selbstorganisation, Weiterbildung der eigenen Leute bis hin zu Vermittlungsprämien.

Bern

Diverses

Erneuter Wechsel im Verbands-Präsidium. Im Frühling 2023 übernahm Kolinda Kropf das Präsidium.

Nebst der Problematik Fachkräftebedarf und entsprechende Abwerbungen, beschäftigt sich die Stadt mit dem Thema „fit für die Zukunft“. Es geht dabei um Wertschätzung des Personals und Halten von bestehendem Personal. Bei den Organisationseinheiten sind teilweise Veränderungen Richtung Selbst-organisation vorgesehen.

Biel

Teuerung/Besoldung

Forderung Ausgleich der effektiven Teuerung. Wenn diese tiefer ist als 2,5% Differenz als Reallohnerhöhung und zusätzlich ein Budgetposten für individuelle Erhöhungen. Die definitiven Verhandlungen finden am 7.11.2023 statt.

Bei Energie Service Biel ist eine generelle Erhöhung von 2,2% und eine individuelle von 0,6% vorgesehen

Burgdorf

Teuerung/Besoldung

Das Budget 2023 wird am 6. November 2023 im Stadtrat behandelt und muss nach den Vorgaben des Stadtrates für das nächste Jahr ausgeglichen sein.

Im Budget 2024 sind für die Lohnentwicklung 1% der Lohnsumme vorgesehen –

0.5% für den Erfahrungsanstieg und 0.5% für individueller Lohnanstieg. Für die Teuerung sind im Budget 2% eingestellt worden.

Diverses

- Im 2022 wurde das erste Mal die Mitarbeitergespräche mit ProfilPlus gemacht. In diesem Jahr werden die Mitarbeitergespräche wieder mit ProfilPlus gemacht. Für die Leistungsbeurteilung wird allerdings der bewährte Beurteilungsbogen wie in den letzten Jahren verwendet.
- Am 27. März konnte die 71. Hauptversammlung durchgeführt werden. Erfreulich konnten zwei Personen neu für den Vorstand gewonnen werden.
- Der gesellige Anlass „Böse Stadtführung“ fand am 5. Juli zwischen dem Schloss und der Kirche der Burgdorfer Altstadt statt. Beim interessanten Spaziergang wurde uns an originalen Schauplätzen über so manches Unglück, Verbrechen und Unrecht berichtet. Im Anschluss an den Spaziergang wurden die Mitglieder zu einem Apéro eingeladen.
- Im Sommer wurde aktiv für neue Mitglieder geworben. Nach dem Aufruf konnten 16 neue Mitglieder für den Verband gewonnen werden.
- Im 2024 ist das Präsidium neu zu besetzen.

Köniz

Die neue GP, Tanja Bauer, setzt stark auf Sozialpartnerschaft und bindet die PV in die Prozesse ein.

Budget 2024 und Teuerungszulage

Die PV forderte eine TZ von 3,1%. Im Budgetprozess nahm der Gemeinderat 2,5% auf und wie bisher 0,7% für ILE. Das Budget mit einem Defizit wird im Parlament am 6.11.2023 behandelt.

Pensionskasse

2023 wird wieder eine ALM-Studie in Auftrag gegeben. Dieses Instrument zeigt die finanzielle Situation, die Finanzierbarkeit und die Risikofähigkeit der Pensionskasse.

Personalstrategie

Personalreglement und –verordnung werden schrittweise überarbeitet.

Hierzu wurde eine parlamentarische Spezialkommission eingesetzt. Ziel ist es, das überarbeitete Personalreglement Mitte 2025 zur Beratung durch das Parlament bereit zu haben. Kernpunkte sind: Überarbeitung Lohnmodell, Arbeitszeitmodelle, Pikettzuschläge, Weiterbildung, Arbeitsplatz, Mobiliar und IT. Dazu wurden „Arbeitspakete“ gebildet und ein Zeitplan für deren Erarbeitung erstellt.

Diese Inhalte wurden auch mit der durchgeführten Mitarbeitendenumfrage bestätigt.

Diverses

- Am 7.5.23 fand ein Jassturnier für Pensionierte statt. Am 11.8.23 führten wir die

traditionelle Fyrabe-Wanderig durch und morgen findet das Dart-Turnier statt. **Der** Anlass von 2023 war aber sicher unsere 75. Jahr-Jubiläumsfeier auf dem Gurten.

Langenthal

Teuerung/Besoldung

Der Personalverbandes der Stadt Langenthal stellt für 2024 folgenden Antrag:

- 1 % für individuelle, leistungsorientierte Gehaltsanpassungen
- Voller Teuerungsausgleich gegenüber dem Stand von Oktober 2023
- Ausgleich des nicht angepassten Teuerungsausgleich (1.37 %) gegenüber dem Stand von Oktober 2022

Pensionskasse

Aktuell wird eine ALM Studie erstellt. Hauptziel: Prüfung der aktuellen Anlage-strategie und gegebenenfalls Festlegung einer neuen, auf die folgenden Parameter abgestimmte Anlagestrategie: Verpflichtungen. Liquiditätsbedarf, Anlagehorizont. Nebenziel: Prüfung des aktuellen Sollbetrages der Wertschwankungsreserve und gegebenenfalls Festlegung eines neuen, passenden Sollbetrages der Wert-schwankungsreserve.

Mitarbeitendenbefragung

Diesen Frühling führte die Stadt Langenthal zum zweiten Mal eine Mitarbeitendenbefragung durch, welche intern durch den Personaldienst geleitet wurde. Den Befragungs- und Auswertungsteil setzte wiederum Empiricon AG um. Von 209 Mitarbeitenden haben insgesamt 189 an der Befragung teilgenommen, was wiederum einer sehr hohen Rücklaufquote von 90.4 % entspricht. Der Rücklauf für 2019 lag bei 93.5 %.

Die Mitarbeitenden zeichnen sich insgesamt durch ein hohes Work Engagement aus. 94% gaben an, mit ihrer Arbeit die Stadt Langenthal weitbringen zu wollen. Als zentrale Stärken erachten die Mitarbeitenden den Arbeitsinhalt, die

Arbeitsabläufe/Zusammenarbeit und die Partizipation. Verbesserungspotenzial erkennen die Befragten beispielsweise bei der Entlöhnung, der Verwaltungsleitung und der Personalentwicklung. Erwähnenswert ist, dass viele Werte auf einem hohen Niveau sind und in den letzten Jahren verbessert werden konnten.

Neue Verordnung über die Aus- und Weiterbildung

Per 01.01.2024 wird die neue Verordnung eingeführt. Leistet die Stadt an die Kosten der Weiterbildung finanzielle Beiträge über Fr. 4’000.–, hat sich die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter vor Beginn der Aus- und Weiterbildung mittels einer Vereinbarung schriftlich zur Rückzahlung der Aufwendungen der Stadt nach Massgabe der Verordnung zu verpflichten.

Diverses:

- Alle Mitarbeitende haben für das mobile, flexible Arbeiten einen Laptop erhalten.
- Die Leiterin vom Personaldienst wechselte zum Bund. Da der Posten im Moment vakant ist, fehlt der PV der informelle Austausch.
- Im 2024 ist auch in Langenthal das Präsidium neu zu besetzen.

Münchenbuchsee

keine Meldung

Muri

keine Meldung

Murten

Die Lohnkomponenten in Murten lehnen sich an den Kanton an.

Seit 1.5.2023 ist in Murten eine HR-Fachfrau angestellt, was sehr geschätzt wird.

Spiez

keine Meldung

Steffisburg

Teuerung / Budget 2024

Der Gemeinderat hat die Lohnskala per 1. Januar 2023 infolge Teuerungsausgleich für die Verwaltungsmitarbeitenden um 2,0 % angehoben.

Das Budget 2024 sowie der Finanzplan 2024 – 2028 werden an der GGR-Sitzung vom 1. Dezember 2023 behandelt.

Ab 1. Januar 2023 wurden die Stundenlöhne des Reinigungspersonals generell erhöht (sie waren zuvor sehr tief).

Gemeinschaftsvorsorgewerk ENVB (Pensionskasse)

Der Deckungsgrad bewegt sich aktuell bei ca. 111.5 %. Der technische Zinssatz ist bei 1.5 %.

Allgemeines

Der Gemeinderat hat im April 2023 den Legislaturschwerpunkt *„Die Gemeindever-waltung als attraktive Arbeitgeberin“* festgelegt. Das heisst, dass in den kommenden vier Jahren der Fokus speziell darauf ausgerichtet wird. Für die Umsetzung sind folgende Massnahmen vorgesehen: **Lohnvergleich**, Prüfung

der Anstellungs-bedingungen, Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitenden prüfen und bestenfalls umsetzen, betriebliche Gesundheitsförderung in den Alltag integrieren und leben, Augenmerk auf der Nachwuchsförderung im Hinblick auf zahlreiche Pensionierungen in den nächsten Jahren, Personalentwicklung generell und regelmässige Mitarbeiter-befragungen.

Als Wertschätzung für die engagierte Arbeit der Gemeindeangestellten zu Gunsten der Bevölkerung hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

- Frei am Geburtstag (für Mitarbeitende im Monatslohn)

Die Regelung dazu ist einfach und gilt nur für den Geburtstag, das heisst dieser kann nicht vor- oder nachgeholt werden.

- Erhöhung Reka-Bezug (für Mitarbeitende im Monatslohn)

Der vergünstigte Reka-Geld-Bezug wird von vielen genutzt und geschätzt. Ab 1.1.24 wird die Regelung noch attraktiver. Die Reka-Geld-Bezugsmöglichkeit wird von CHF 600.00 auf CHF 800.00 erhöht (nach Beschäftigungsrad entsprechend reduziert) und es darf neu von einer Vergünstigung von 30 % (heute 20 %) profitiert werden.

- Kostenloses Bade-Abi: Ab 1. Januar 2024 erhalten alle Mitarbeitenden im Monatslohn und mit schriftlichem Vertrag im Stundenlohn das Badeabi kostenlos. Auch die Lehrpersonen an den Schulen dürfen von diesem Angebot profitieren.
- Vermittlungsprämie: Können Freunde, Bekannte oder Verwandte motiviert werden, sich auf eine vakante Stelle bei der Gemeindeverwaltung zu melden und es zu einer Anstellung kommt, so winkt eine Vermittlungsprämie.
- Video Reportage zum Thema „Vorurteile gegenüber einer Verwaltung“.

Mitarbeitende wurden von einem „Reporter“ überrascht, der sie

fragte, was ihnen hier bei der Gemeinde Steffisburg gefällt und hat geprüft, ob gewisse Vorurteile widerlegt werden können. Das Video ist in der finalen Phase und wird im November 2023 veröffentlicht.

Diverses

- Bikesharing Donkey Republic: Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung erhalten

das Jahresabo für CHF 30.00.

- Neue Ausstattung in Sitzungszimmern

In den Sitzungszimmern wurden zwei neue 98 Zoll Fernseher installiert als Ersatz der Beamer.

- Soziale Medien der Gemeinde Steffisburg: Linkedin/Facebook/Instagram

Linkedin ist dieses Jahr neu dazugekommen. Linkedin legt den Fokus auf den Beruf und die Karriere. Die Gemeinde kann sich dadurch auf dieser Plattform präsentieren und Linkedin-Mitglieder erfahren Spannendes über die Verwaltung. Vor allem die offenen Stellen werden auf dieser Plattform platziert, mit der Hoffnung, über dieses Businessnetzwerk die richtigen Leute anzusprechen und schlussendlich für die Gemeinde zu gewinnen. Weiter können Verwaltungsangestellte Ideen für Beiträge auf Linkedin, Facebook oder Instagram einbringen.

- Folgende Tätigkeiten und Anlässe fanden im GPV Steffisburg 2023 statt:
- Hauptversammlung im Restaurant Bahnhöfli (März)
- Kochkurs an vier Abenden in der Schulanlage Zulg (Februar/März)
- Armbrustschiessen in Oppligen (Juni)
- Grillage im Werkhof Steffisburg (August)
- Besichtigung Bauernhof und Hofladen Tanner (September)
- Auch in Steffisburg ist im 2024 das Präsidium neu zu besetzen (eine Lösung ist in Sicht). Schwieriger ist die

Besetzung der Ämter Sekretariat und Kassier.

Worb

Besoldung, Teuerung

Worb erhält die Teuerung des Kantons. Im letzten Jahr waren es nur 0.5%. Wir hoffen, dass es dieses Jahr deutlich besser wird.

Der Gemeinderat hat für individuelle Lohnanpassungen 1.5% beschlossen.

Personalreglement

Dieses wurde überarbeitet. Das Taggeld für Pikettdienst wurde vereinheitlicht.

Überbrückungsrente

Ist noch pendent. Mit dem Entscheid wird zugewartet, bis auf eidgenössischer Ebene die Revision der beruflichen Vorsorge abgeschlossen ist.

Diverses

- Die Hauptversammlung vom 22. Juni 2023 hat bei der Rechtschutzversicherung

die Teilversicherung beschlossen.

- Der Gemeindeausflug führte das Personal der Gemeinde am 30. August 2023 in

die Berge von Adelboden. Dort wurde von 10.00 – 14.00 Uhr ein reichhaltiger Brunch genossen. Alle bekamen zudem eine Tageskarte und konnten zwischen Trottifahren, Wandern und gemütlich beisammen sein vor Ort (Silleren) wählen.

- Am 9. November findet unser Spielabend in der

Tagesschule Worb statt.

- Am 15. Dezember wird das alljährliche Weihnachtsapéro in einer Schulanlage

oder der Tagesschule durchgeführt.

Diverses aus der Regionalgruppe

- Per 1.9.2023 ist das neue Datenschutzgesetz in Kraft getreten. Auswirkung auf die Personalverbände? Die Mitglieder müssen in geeigneter Form über die von ihnen gesammelten Daten und was mit diesen gemacht wird, informiert werden. Könnte evtl. der ZV eine Empfehlung/Muster abgeben?

Vorsitz und Protokoll

Kurt Gasser

Regionalgruppe Bern – Protokoll der Sitzung vom 3. April 2024

geschrieben von Kurt Gasser | Dezember 16, 2025

Protokoll der Sitzung vom **3. April 2024,** 17.00 Uhr, Sitzungszimmer Erdgeschoss des Tiefbauamtes Bern, Bundesgasse 38

Standespolitik, Arbeit in den einzelnen Verbänden

Bern

Die Themen drehten sich rund um Personal-, Organisations-, Betriebs-, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsvorsorgefragen. Wir sind im Wandel der Erneuerung (Generationenwandel), insbesondere der Wandel und die Herausforderungen des heutigen Zeitgeists in der Arbeitswelt, wie Fachkräftebedarf und ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben.

Konkret die Revision des Personalreglements, sowie den laufenden strategischen Personalprojekten HR4you sowie Gerlos (gerechtes Lohnsystem) bei der Stadt Bern.

EWB will eine attraktive Arbeitgeberin bleiben und möchte die Vielfalt im Unter-nehmen stärken, mit Diversity. Diversity besteht aus vier Dimensionen: Geschlecht, Beeinträchtigung, Generationen und Herkunft.

Das Thema Diversity ist im Bereich Human Resources angesiedelt und eines der schwerpunktmässigen Handlungsfelder der HR-Strategie in den nächsten Jahren.

Teuerung/Besoldung

Die Stadt zahlt 2024 2% Lohnsumme (1% generell, 1% individuell). Beim EWB beträgt das Lohnsummenwachstum 2,7% (1,4% Teuerung und 1,3% individuell).

Biel

Teuerung/Besoldung

Biel ist wieder einmal mit einem Sparprojekt unterwegs – credo: Stadt gesund sanieren! In den Verhandlungen wurde dem Personal 2,5% TZ versprochen, ausgerichtet für 2024 werden nun 1,6%. Die Personalverbände wollen im Personalreglement den Teuerungsausgleich verankern (die Teuerung muss ausgeglichen werden).

Pensionskasse

Der Deckungsgrad ist 109.72. Beim Primatwechsel vor über 20 Jahren hat die Stadt nichts ausfinanziert. Trotzdem wird nun der Umwandlungssatz von aktuell 5,8 auf 5,65 gesenkt.

Diverses

Für 2024 ist eine Mitarbeiterumfrage vorgesehen.

In Biel sind 2024 Neuwahlen der Exekutive.

Bei Energie-Service haben Neuverhandlungen des GAV stattgefunden.

Urs ist noch Co-Präsident. Es konnten junge Leute für die Vorstandsarbeit gewonnen werden.

Burgdorf

Teuerung/Besoldung

Der Teuerungsausgleich für das Budgetjahr richtet sich nach den Massnahmen des Kantons und wurde mit 2.0% festgelegt.

An der Budgetberatung 2024 waren im Stadtrat die Lohnmassnahmen kein Thema mehr, dies weil der Stadtrat die Lohnmassnahmen für die Jahre 2021 – 2024 mit 1% Zuwachs der Lohnsumme noch in der alten Legislatur so beschlossen hat und sich an die Vorgaben hält (Aufteilung 0,5 generell, 0,5 individuell).

Pensionskasse

Mit dem Versichertenausweis teilt die Pensionskasse SHP den Versicherten im März mit, dass die Performance per 31.12.23 des SHP-Portfolios bei 6.22% ist.

Die finanzielle Situation der SHP ist nach wie vor gut, der

Deckungsgrad liegt im November 2023 bei 103.28%. Der Umwandlungssatz liegt bei 5,5. Vorerst hat der Stiftungsrat beschlossen, die Altersguthaben der Aktiven im 2024 umhüllend mit 1.25% zu verzinsen. Dies entspricht dem von Bundesrat für 2024 festgelegten BVG-Mindestzinssatz.

Personalreglement

Im März unterbreitete der Gemeinderat dem Stadtrat die Anpassung des Personalreglements. Mit der Anpassung wird der vorgeburtliche Mutterschaftsurlaub geregelt. Neu erhalten die Frauen 3 Wochen vor dem errechneten Geburtstermin Urlaub ohne ein Arztzeugnis.

Diverses

Am 26. März konnte die 72. Hauptversammlung durchgeführt werden. Im 2023 wurde aktiv Werbung für den Verband gemacht und so konnte der Vorstand 18 neue Mitglieder in den Verband aufnehmen. Ein Mitglied hat den Austritt aus dem Verband gegeben. Für die Vorstandsarbeit werden neue Mitglieder gesucht.

Köniz

Teuerungszulage

Die PV forderte den vollen Ausgleich der aktuellen Teuerung von 3.1%. Gewährt wurde eine Teuerungszulage von 2,5%.

Für individuelle Lohnerhöhungen stehen 2024 wie in Vorjahren 0,7% zur Verfügung.

Pensionskasse

Aufgrund des guten Geschäftsergebnisses hat die Verwaltungskommission eine Verzinsung von 3.75% fürs 2023 sowie eine einmalige Auszahlung von 700.- für die Renter:innen

beschlossen.

Teilrevision Personalreglement und -verordnung

Die Revision ist in drei Arbeitspakete unterteilt.

1. Allgemeinde Bestimmungen, Allgemeine Rechte und Pflichten, Personalbe-

   urteilung und Förderung sowie Personalentwicklung

2. Lohn- und Arbeitszeitmodell, Zuständigkeiten, Rechtsschutz
3. Vollzug und Schlussbestimmungen

Die PV hat die Möglichkeit zu jedem Paket Stellung zu nehmen. Die Fachabteilungen haben dann erst bei der Schlussversion die Möglichkeit Stellung zu nehmen.

Das erste Paket wurde im März vom Gemeinderat z.H. der parlamentarischen Kommission verabschiedet. Paket 2 wird im Sommer 2024 bearbeitet.

Diverses

- Dart-Turnier im Oktober 2023
- Jassabend im Februar 2024
- Hauptversammlung am 11. März 2024 mit rund 60 Teilnehmenden. Verabschiedung und Würdigung Kurt, Wahl von 3 neuen Vorstandsmitgliedern.

Langenthal

Teuerung/Besoldung

Lohnanpassung 2024: Gemäss den geltenden Bestimmungen im Personalreglement kann der Gemeinderat in eigener Kompetenz **generelle Gehaltserhöhungen** im Rahmen der Erhöhung des Landesindexes der Konsumentenpreise während der relevanten

Zeitspanne vom 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023 ausrichten. Diese Erhöhung betrug in der massgebenden Zeitspanne **1.7 %.** Der Gemeinderat beschloss, den eingetretenen Kaufkraftverlust vollständig auszugleichen und entsprechend eine generelle Gehaltserhöhung in Umfang von **1.7** % zu sprechen.

Zur Finanzierung der **individuellen, leistungsorientierten Gehaltsanpassungen** beschloss der Gemeinderat, die relevante Lohnsumme um **1.0** % zu erhöhen.

Forderung für 2025 (Budget):

- 1 % (Lohnsummenwachstum) für individuelle, leistungsorientierte Gehaltsanpassungen
- voller Teuerungsausgleich gegenüber dem Stand vom Oktober 2024
- Ausgleich des nicht angepassten Teuerungsausgleich (1.37%) aus dem Jahr 2022/2023

Pensionskasse

Nach einer äusserst positiven Entwicklung an den Anlagemärkten in den letzten beiden Monaten des Jahres, konnte die Pensionskasse der Stadt Langenthal das Jahr 2023 mit einer erfreulichen Performance von über 5.7 Prozent abschliessen. Die Pensionskasse der Stadt Langenthal konnte somit einen Teil der Verluste aus dem Jahr 2022 wieder wettmachen. Der Deckungsgrad erhöhte sich in der Folge von 95.1 Prozent Ende 2022 auf 100.9 Prozent per 31.12.2023. Die finanzielle Lage hat sich zwar verbessert, doch die Pensionskasse weist nur minimale Reserven auf, um allfällige Marktverwerfungen auffangen zu können.

Verzinsung der Altersguthaben: Der Stiftungsrat hat entschieden, die Altersguthaben der aktiven Versicherten für das Jahr 2023 mit 1.0 Prozent zu verzinsen.

Mitarbeitendenbefragung

Im 2023 fand die zweite Mitarbeitendenbefragung statt. Schriftlich sowie an verschiedenen Anlässen wurden die Angestellten der Stadt Langenthal persönlich über die Resultate der Umfrage informiert. Nicht überraschend für uns, fielen insbesondere die Bereiche Entlöhnung, und Arbeitsanforderung schlecht aus. Im Vergleich zur Befragung vom 2019 wird die Fairness des Lohnes schlechter beurteilt und bezüglich der Belastung der Mitarbeitenden mangelt es teilweise an Zeit, die Arbeit in der geforderten Qualität zu erledigen. Gegenüber der Beurteilung der Mitarbeitenden besteht von verschiedenen (auch politischen) Seiten noch immer die Auffassung, in der öffentlichen Verwaltung gebe es Jobs, die keinem Leistungsdruck ausgesetzt seien und dennoch gut entschädigt würden.

Diverses:

Benno Schäfer gibt das Amt des Präsidenten ab. Im Moment ist noch keine Nachfolge in Sicht und seine bisherigen Aufgaben werden unter den übrigen Vorstandsmitgliedern verteilt.

Münchenbuchsee

keine Meldung

Muri

keine Meldung

Murten

Den Mitarbeitenden der Gemeinde Murten, wird gestützt auf das Personalreglement der Stadt Murten und dem Beschluss des Staatsrates des Kantons Freiburg eine Reallohnerhöhung von

2.52% gewährt. Dies nebst der Lohnstufenerhöhung (1.1% im Durchschnitt).

Das neue Personalreglement ist noch immer in Bearbeitung.

Per 1. Juli 2024 wird die Position als Stadtschreiber/in neu besetzt werden.

Neu werden wir ab dem 28.03.2024 eine neue Vereins Kassierin haben Jennifer Trunk. Der bisherige Kassier Daniel Kunz geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Spiez

Oliver Turtschi (Präsident) und Mario Altwegg (Vizepräsident) wurden dieses Jahr in den Vorstand des Gemeindepersonalverbandes Spiez gewählt.

Als neue Vorstandsmitglieder sind wir motiviert, die Arbeiten unserer Vorgänger weiterzuführen. Unter anderem wollen wir Mitarbeitende, welche zurzeit nicht im Verband sind, für die Mitgliedschaft motivieren und mindestens drei Anlässe für die Mitglieder durchführen. Ein weiteres Thema ist die Kilometerentschädigung der eigenen Fahrzeuge und die Öffnungszeiten über die Altjahrs- und Neujahrswoche.

Steffisburg

Teuerung / Budget 2024

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2023 für den Teuerungsausgleich 2,0 % beschlossen. Die Lohnskala wird per 1. Januar 2024 entsprechend angehoben.

Allgemeines

- Es wurde eine Videoreportage zum Thema „Vorurteile gegenüber einer Verwaltung“ veröffentlich und ist auf der Website der Gemeinde Steffisburg abrufbar.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, dass in unserer Verwaltung (inkl. allen Aussenstellen) unter allen Mitarbeitenden die DU-Kultur gilt. Das heisst, dass alle Mitarbeitenden, Lernenden und der Gemeinderat „per Du“ sind. Für neue Mitarbeitende gilt diese Regelung ab dem Eintrittstag.
- Die Stellenausschreibungen erfolgen ebenfalls in der Du-Form (das wurde bereits umgesetzt), hingegen werden die Vorstellungsgespräche in der Regel noch in der SIE-Form geführt. (Kommt es zu einer Anstellung, ist der Arbeitsvertrag auch noch in der formellen Form geschrieben).

Diverses

- Die Hauptversammlung hat am 25. März 2024 stattgefunden. Dabei wurden die ordentlichen Traktanden nach Statuten behandelt. Einige Vorstandsmitglieder wollen künftig kürzertreten und ihr Amt beim Verband zur Verfügung stellen. Da-her braucht der Vorstand Verstärkung, um die anstehenden Arbeiten wahr-nehmen zu können. Die Mitglieder wurden dazu aufgerufen und motiviert, einen vakanten Posten im Vorstand zu übernehmen.
- Der Mitgliederbestand beträgt aktuell 81 (Stand HV 25.03.2024). Im Vorstand sind zwei Posten vakant.
- Im 2024 sind folgende Tätigkeiten geplant: Platzgen, traditioneller Brätliabend und Firmenbesichtigung bei der Glabläserei Bärtschi in Steffisburg.

Fringe Benefits (Nebenleistungen/Vorteile)

Angebote im Rahmen der verwaltungsinternen Gesundheitsförderung wie Ergonomie am Arbeitsplatz, gratis Früchte, günstiger Kaffeepreis CHF 0.50, gleitende und flexible Arbeitszeiten, Betreuungszulage für Mitarbeitende mit

Kindern, grosszügige Beteiligung an Aus- und Weiterbildungen, Möglichkeit zur Telearbeit (Homeoffice), CHF 500.00 Belohnung für Stellenvermittlung, grundsätzlich zwei Personalanlässe (Personalfest/Personalrapport), Reka-Card (vergünstigter Bezug, neu CHF 800.00 mit 30 % Vergünstigung), Saisonabi Badi Steffisburg (kostenlos ab 01.01.2024), Velo-Check, Mobility Elektroauto, zwei gemeindeeigene E-Bikes zur Benützung bei Dienstfahren und privat (Abend/Wochenende), Tauschwand mit Büchern & DVDs, Gratis-Tickets für Spiele des Handballclubs Steffisburg und einige Gratis-Langlaufpässe für die Loipen Heimenschwand sowie für die ganze Schweiz. Zudem hat sich die Gemeinde Steffisburg dem Veloverleihsystem der Stadt Thun Donkey Republic angeschlossen. Es sind sechs Stationen mit Velos und E-Bikes in Steffisburg in Betrieb. Alle Mitarbeitenden der Gemeinde Steffisburg können ein vergünstigtes Jahresabo für CHF 30.00 pro Jahr statt CHF 60.00 abschliessen. Mitarbeitende im Monatslohn haben an ihrem Geburtstag frei.

Worb

Besoldung, Teuerung

Worb hat einen Teuerungsausgleich von 2.0 % erhalten (wir erhalten was der Kanton bekommt).

Der Gemeinderat hat für individuelle Lohnerhöhungen 1.5% bewilligt.

Pensionskasse

Der Zinssatz für das Jahr 2023 betrug 1%. Die Verzinsung für das 2024 beträgt 1.25% (Annahme).

Überbrückungsrente: Noch pendent bis auf eidgenössischer Ebene die Revision der beruflichen Vorsorge abgeschlossen ist.

Umwandlungssatz: Im Obligatorium 6.8%, im Überobligatorium 5 %

Diverses

Es sind folgende Anlässe geplant:

- Kinoabend 16. Mai
- Hauptversammlung 6. Juni
- Abteilungsausflug 12. Juni
- Spielabend in der Tagesschule 25. Oktober
- weiter findet monatlich in der Cafeteria auch ein Spielabend statt
- Weihnachtsapéro im Bärensaal 13. Dezember

Vorsitz und Protokoll

Kurt Gasser

---

75 Jahre Personalvereinigung der Gemeinde Köniz

geschrieben von Kurt Gasser | Dezember 16, 2025
Am 15. September 2023 durfte die PV Köniz infolge Corona mit einjähriger Verspätung auf dem Gurten ihr 75-jäh-iges Bestehen gebührend feiern. Ein Blick in das Archiv zeigt, dass sich in den 75 Jahren wohl das Umfeld (Arbeitsinstrumente, Büroeinrichtungen, Personal und Politiker:innen) verändert hat, die Themen aber erstaunlich gleich geblieben sind.

Am 28. Januar 1947 besuchten 24 Personen die Gründungsversammlung im Restaurant Sternen in Köniz. Im Einladungsschreiben dazu heisst es: «Wir halten den Zeitpunkt für gekommen, zur besseren Wahrung unserer Interessen, zur Förderung unserer beruflichen Bildung und zur Pflege der

Kameradschaft einen Personalverband zu gründen.»

Die kommenden Auseinandersetzungen über wirtschaftliche und Personalprobleme können nur dann erfolgreich geführt werden, wenn es uns gelingt, eine Kräftezersplitterung zu verhindern und unsere Interessen auf einen Nenner zu bringen.

«Wenn wir noch auf zwei wichtige Punkte hinweisen, die im Brennpunkt stehen, das Reglement über die Amts- und Dienstverhältnisse und die dringende Besoldungsreform, so ist uns das ein weiterer Fingerzeig dafür, dass es an der Zeit ist, unsere Kräfte zu bündeln und uns in einer lokalen Personalorganisation zusammen zuschliessen, um unseren Bestrebungen ein grösseres Gewicht geben zu können.» Einstimmig wurde der Gründung und den vorgelegten Statuten zugestimmt und der erste Vorstand gewählt.

Bis heute präsidierten 12 Personen die PV; die erste Präsidentin Elisabeth Zürcher während 12 Jahren von 1990 bis 2002 und René Schaad am längsten, nämlich von 2006 bis 2023. Seit März 2023 leitet Gabriela Schär als zweite Präsidentin die Ge-schicke der PV.

Personalrecht, Lohn und insbesondere Teuerung, Arbeitszeitmodelle und Personalweisungen sind die Themen, welche in den letzten 75 Jahren behandelt wurden und immer wieder neu diskutiert werden, um die Erhaltung von guten Anstellungs- Dank den Bemühungen der PV konnten nebst den guten Arbeitsbedingungen in Köniz eine Steuersparkasse eingeführt, der Gratiseintritt in die Badi, der Erhalt des Tages zur freien Verfügung (26. Ferientag), Beiträge an die Kosten von ÖV-Abos und Wasserspender in der Cafeteria erreicht werden. Die Einführung von Reka-Checks ist trotz mehrmaligen Anläufen leider nicht gelungen.

Was sich in den letzten Jahren stark geändert hat, ist das Interesse und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Während die geselligen Anlässe wie z. B. die legendären Fussball-, Jass-

und Kegelturniere und die Fyrabe-Wanderig früher auf sehr grosses Interesse stiessen, ist die Teilnahme heute eher gering. Eine Zeiterscheinung, mit der wohl viele Vereine konfrontiert sind.

Die Mitgliederzahlen konnten in den letzten Jahren zwar gehalten werden, allerdings wird es immer schwieriger, Freiwillige für die Mitarbeit in Arbeitsgruppen oder Kommissionen zu finden.

Am Jubiläumsfest auf dem Gurten trafen sich aber doch fast ein Drittel der Mitglieder und durften an dem schönen Spätsommerabend das langjährige Bestehen der PV Köniz feiern. Bei Feinem vom Grill haben sich Aktive und Pensionierte ausgetauscht. Es wurde in alten Zeiten geschwelgt, Aktuelles diskutiert und über die Zukunft philosophiert.

Nebst einem kurzen Rückblick durch Gabriela Schär, Präsidentin PV, wurden auch Grussworte von Tanja Bauer, Gemeindepräsidentin, und Urs Stauffer, Präsident des Zentralverbandes Öffentliches Personal Schweiz, an die Mitglieder gerichtet. Alle drei betonten die Wichtigkeit der offenen und konstruktiven Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern und dem Engagement der Personalvereinigung im Sinne der Arbeitnehmenden.

Nach 75 Jahren ist aber noch lange nicht Schluss mit der PV Köniz! Es warten spannende Projekte wie zum Beispiel die Überarbeitung des Personalreglements und mögliche Anpassungen an Lohn- und Arbeitszeitmodell. Die PV Köniz setzt sich weiterhin dafür ein, dass deren Umsetzung im Sinne von attraktiven und zeitgemässen Arbeitsplätzen passiert.

Arbeit der Verbände in der Regionalgruppe Bern

geschrieben von Kurt Gasser | Dezember 16, 2025
Hier erfolgt eine Zusammenstellung der schriftlich eingegangenen Meldungen:

Standespolitik, Arbeit in den einzelnen Verbänden

Bern

Keine Meldung

Biel

Die Finanzlage von Biel ist sehr schlecht. Eine Steuererhöhung wird diskutiert. Zuerst wird aber über ein starkes Sparpaket gestritten. Ein Stellenmoratorium und ein Personalabbau von 20% stehen zur Diskussion. Der Verband wird sich hier natürlich vehement dagegen wehren. Biel verzeichnet einige Rechtsfälle beim Personal, welche durch den Verband juristisch begleitet werden. Diese Vorkommnisse bescheren dem Verband einen Mitgliederzuwachs.

Der Personalverband Biel hat ein Co-Präsidium. Urs Stauffer kann demnächst den Stab an eine Frau weiterreichen.

Burgdorf

Teuerung/Besoldung
Für die Legislatur 2021 bis 2024 wurden die Lohnmassnahmen schon vorgängig mit einem Prozent Zuwachs der Lohnsumme durch den Stadtrat beschlossen. In der Budgetberatung 2022 wurden, wie sonst üblich, die Lohnmassnahmen von den Parteien nicht angegriffen und so im Budget belassen.

Diverses

Mit Beginn der Pandemie im Jahr 2019 kamen die Geschäfte des Personalverbandes Burgdorf fast zum Erliegen. So konnten die jährlichen Hauptversammlungen im Jahr 2020 und 2021 nur auf dem Postweg abgehalten werden. Auch mussten die geselligen Anlässe, die vorgesehen waren, auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Mit der Lockerung der Massnahmen konnten wir nun endlich wieder eine Hauptversammlung planen und am 28. März 2022 im Restaurant National in Burgdorf durchführen.

Für den Vorstand werden neue Mitglieder gesucht. Der Präsident steht an der HV 2023 infolge Pensionierung nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung.

Die Besichtigung des Schlosses Burgdorf wird im Sommer 2022 als geselliger Anlass nachgeholt.

Köniz

Budget und Teuerungszulage ab 1. Januar 2020
Das Budget mit einer Steuererhöhung von 1,49 auf 1,60 wurde abgelehnt. Die anschliessenden Variantenvorschläge des Gemeinderates wurden vom Parlament zurückgewiesen. Köniz steht zurzeit ohne Budget da.

Für 2022 ist kein Teuerungsausgleich vorgesehen, da die negativen Vorjahres-Teuerungen noch nicht aufgeholt sind.

Für individuelle Beförderungen wurden wie bisher 0,8 Lohnprozente vorgesehen. Diese können aber erst gewährt werden, wenn ein genehmigtes Budget vorliegt, und zwar nicht für das ganze Jahr 2022, sondern lediglich ab 1. Juli 2022 (Beitrag des Personals zu den Sparmassnahmen).

Pensionskasse
Das Börsenjahr 2021 war hervorragend und das Kapital des aktiven Personals konnte mit 5% (3% über dem Projektionszinssatz) verzinst werden. Zudem wurde der

Tafelwechsel vollzogen und der technische Zinssatz auf 1,25% gesenkt. Mit all diesen Massnahmen schliesst die PK voraussichtlich 2021 mit einem Deckungsgrad von zirka 117,5% ab.

Diverses

- Die PV wirkt bei den Umsetzungsmassnahmen zur Personalstrategie mit. Dabei wird es kurz- und langfristige Anpassungen der Personalverordnung und des Personalreglementes geben.
- Obschon coronabedingt in den Jahren 2020 und 2021 weniger Aktivitäten zu verzeichnen waren, haben wir zu diversen Themen (Massnahmen aus der Aufgabenüberprüfung, Personalstrategie, Homeoffice-Lösung, Nachwuchsbildungskonzept und Whistleblowing) Stellungnahmen verfasst.
- Die geselligen Anlässe Fyrabe-Wanderig und Dartturnier sowie die Besichtigung der Naturoase Eichholz konnten 2021 durchgeführt werden. Ebenfalls fand am 7. März 2022 die Hauptversammlung wieder physisch statt.

Langenthal

Teuerung/Besoldung
Langenthal steht finanziell noch gut da. Trotzdem steht eine Steuererhöhungsdiskussion an.

Lohnanpassung 2022:

- 0,8% für generelle Gehaltsanpassung (Ausgleich der Teuerung)
- 0,4% (Lohnsummenwachstum) für individuelle, leistungsorientierte Gehaltsanpassungen

Forderung des Personalverbandes für 2023:

- Voller Teuerungsausgleich
- 1% (Lohnsummenwachstum) für individuelle,

leistungsorientierte Gehaltsanpassungen

Entlohnungssystem:
In den vergangenen Monaten fand ein Lohnvergleich in Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen statt. Aufgrund dieser Überprüfung wurden Anpassungen bei den Löhnen vorgenommen. Vom Personalverband wird die Anpassung des aktuellen Lohnsystems und des Qualifikationssystems gefordert. Eine Überarbeitung sollte im Jahr 2022 erfolgen.

Pensionskasse
Die Pensionskasse der Stadt Langenthal senkt den Umwandlungssatz per 1. Januar 2022 abgestuft von 5,6% auf 5%. Als Kompensationsmassnahmen beschloss der Stadtrat Langenthal die Anpassung der monatlichen Sparbeiträge um 1 Lohnprozent, welche im Verhältnis 60% Arbeitgeber und 40% Arbeitnehmende beglichen werden. Im Weiteren erfolgt ein Beitrag von rund CHF 1 500 000.00 an das Alterskapital der älteren Mitarbeitenden bis zu den Jahrgängen 1975.

Verzinsung der Altersguthaben 2021: Aufgrund einer erfreulichen Performance von 6,39% für das Jahr 2021 beschloss der Stiftungsrat eine Verzinsung in der Höhe von 2,0% für das Jahr 2021.

Diverses
Mobiles flexibles Arbeiten (mfA)
Per 1. Januar 2022 trat die Verordnung über das mobil-flexible Arbeiten in Kraft. Die Verordnung regelt die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen von mobil-flexiblem Arbeiten durch das städtische Personal. mfA wird wie folgt definiert: Das Arbeiten ausserhalb des von der Arbeitgeberin zur Verfügung gestellten Arbeits-platzes mit einer erhöhten zeitlichen Flexibilität.

Münchenbuchsee

Keine Meldung

Muri

Muri hat seit dem 1. Januar 2022 ein neues Personalreglement sowie eine neue Verordnung.

Dies ist identisch mit dem Kanton.

Seit dem 1. Januar 2021 ist die Gemeinde Muri bei der PK Previs angeschlossen.

Murten

Teuerung/Besoldung 2022
Es erfolgt kein Teuerungsausgleich, da der Landesindex der Konsumentenpreise, der als Bezugsgrösse für die Berechnung der Teuerung dient, zwischen November 2010 (Index = 109,6 Pkt.) und November 2021 (Index =109,4 Pkt.) um 0,2 Punkte gesunken ist.

Der Altersstufenanstieg erfolgt gemäss Personalreglement.

Pensionskasse
Stiftungsstrategie 2022 – 2026: Der Stiftungsrat verfolgt die übergeordnete Zielsetzung, die Previs stabil, zukunftsorientiert und wettbewerbsfähig auszurichten. Die wichtigsten strategischen Eckpunkte für die Jahre 2022 bis 2026 sowie erste konkrete Massnahmen, Details und Hintergrundinformationen sind im Internet zu finden. Neues Vorsorgereglement 2022: Das Vorsorgereglement der Previs wurde auf den neusten Stand gebracht. Das Reglement, gültig seit 1. Januar 2022, sowie eine Übersicht der Änderungen, finden Sie auf der Website der Previs.

Delegiertenversammlung nur noch digital. Pandemiebedingt konnte die DV im Juni nicht vor Ort stattfinden. Bereits vor zwei Jahren hat der Stiftungsrat entschieden, die Geschäfte der Delegiertenversammlung ab 2022 nicht mehr mittels physischer Versammlung durchzuführen. Nähere Informationen für die Delegierten zur digitalen DV 2022 erfolgen im Frühjahr.

Diverses
Murten führte eine Reorganisation der Verwaltung durch. Es wurde eine neue Abteilung Gesellschaft geschaffen.

Es finden Neuwahlen für den Stadtrat statt.
Die Flüchtlingssituation beschäftigt die Stadt Murten.

Murten hat noch keine HO-Regelung.

Die Mitgliedergewinnung ist im Vorstand ein Thema.

Spiez

keine Meldung

Steffisburg

Rechnung 2021
Die Jahresrechnung 2021 schliesst positiv ab. Die Auswirkungen des Coronavirus auf die Steuererträge waren bei den Unternehmungen erfreulicherweise weniger gross als anfangs erwartet. Die Jahresrechnung wird an der GGR-Sitzung vom 29. April 2022 behandelt.

Pensionskasse der Gemeinde Steffisburg
Nachdem auch der Grosse Gemeinderat am 22. Oktober 2021 als letzte Instanz der neuen Anschlusslösung zugestimmt hat, haben sich sämtliche Arbeitgeber der Pensionskasse der Gemeinde Steffisburg per 1. Januar 2022 der VZ BVG Sammelstiftung angeschlossen. Die Pensionskasse der Gemeinde Steffisburg wurde in der Folge aufgelöst.

Das Entscheidungsgremium bei der VZ BVG Sammelstiftung wird neu die «Vorsorgekommission» bilden. Die Kommission ist paritätisch zusammengesetzt. Die Arbeitgebervertretenden wurden durch die einzelnen Arbeitgeber und die Arbeitnehmervertretenden durch alle Arbeitnehmenden gewählt.

Diverses
Fringe Benefits der Gemeinde:

Angebote im Rahmen der verwaltungsinternen Gesundheitsförderung wie Ergonomie am Arbeitsplatz, BLS-AED-SRC, gratis Früchte, günstiger Kaffeepreis CHF 0.50, gleitende und flexible Arbeitszeiten, Betreuungszulage für Mitarbeitende mit Kindern, grosszügige Beteiligung an Aus- und Weiterbildungen, Möglichkeit zur Telearbeit (Homeoffice), CHF 100.00 Belohnung für Stellenvermittlung, grundsätzlich zwei Personalanlässe (Personalfest/Personalrapport), Reka-Card (vergünstigter Bezug), Saison-Abo Badi Steffisburg (vergünstigter Bezug), Velo-Check, Mobility Elektroauto, Tauschwand mit Büchern und DVDs, Gratis-Tickets für Spiele des Handballclubs Steffisburg und einige Gratis-Langlaufpässe für die Loipen Heimenschwand sowie für die ganze Schweiz. Zudem hat sich die Gemeinde Steffisburg dem Veloverleihsystem der Stadt Thun angeschlossen. Ab Sommer 2021 werden sechs Stationen mit Velos und E-Bikes in Steffisburg in Betrieb sein. Alle Mitarbeitenden der Gemeinde Steffisburg können ein vergünstigtes Jahresabo für CHF 30.00 pro Jahr statt CHF 60.00 abschliessen.

Zeiterfassung:
Ab 2022 werden die Ausgleichstage (Entschädigung für die zusätzlich geleistete Wochenarbeitsstunde in der Grössenordnung von fünf Tagen) in ausserordentliche Ferientage umgewandelt. Die Bewirtschaftung der Ausgleichstage in der Zeiterfassung bedeutete einen grossen manuellen Aufwand. Diese Änderung hat eine Anpassung der Personalverordnung zur Folge.

Neue Telefonanlage
Letztes Jahr wurde die 20-jährige Telefonanlage ersetzt. Vom Ersatz betroffen waren ca. 220 Telefonapparate in der Gemeindeverwaltung, deren Aussenstellen und in allen Schulhäusern und Kindergärten. Die Projektverantwortlichen haben sich für 3CX entschieden. 3CX ist eine moderne Kommunikationslösung, welche sich nahtlos in die Informatik-Infrastruktur integriert. Alle Computerarbeitsplätze sind mit einem «Software-Telefon» (3CX Client) und einem Headset

ausgerüstet, wodurch auf einen herkömmlichen Tischapparat verzichtet werden kann.

Mitgliederbestand GPV
Aufgrund von diversen Weggängen ist die Mitgliederzahl leicht gesunken. Im Vorstand sind zwei Posten vakant.

Worb

Besoldung
Budget und Teuerung 2021/22
Der Gemeinderat hat für das letzte und das laufende Jahr je 1% der Lohnsumme für einen individuellen Lohnaufstieg bewilligt.

Budget und Teuerung 2023
Für das nächste Jahr wird wieder 1% der Lohnsumme für einen individuellen Lohnaufstieg angestrebt.

Pensionskasse
Per 1. Januar 2019 wurde unsere PK-Vollversicherungslösung in ein zeitgemässeres Pensionskassenmodell, in eine teilautonome Stiftung überführt. Der Stiftungsrat hat dadurch mehr Möglichkeiten beim Anlegen der Altersguthaben.

Die Entwicklung der Rendite hat sich dadurch bis heute positiv entwickelt.

Diverses
An der Dezembersitzung 2021 hat es im Parlament einen Vorstoss gegeben, zukünftig die Übergangsrente zu streichen. Der Grund ist; Kosten einzusparen. Der Vorstand und die Präsidialabteilung haben daraufhin ein Schreiben aufgesetzt, dass der Vorstoss nicht weiterverfolgt wird. Die Sache ist noch pendent.

Am 9. September 2020 wurde der Personalausflug durchgeführt. Er erfolgte abteilungsweise. Die Bauabteilung erlebte einen Detektiv-Tag in Bern und lernte dadurch unsere Hauptstadt von einer etwas anderen Seite kennen.

Der Personalausflug 2021 hat infolge Covid in Worb am 22. September 2021 stattgefunden. Nebst einem Mittagessen wurden die Fernwärmezentrale, die Schafwolldämm-Produktion, Naturschauplätze und die Bar-Bara am Bach besucht.

Am 8. Juni 2022 finden die Abteilungsausflüge 2022 statt. Im Moment werden noch Ideen gesammelt.

Personal-Verband:
Aufgrund von Covid-19 wurde die Hauptversammlung im Jahr 2020 abgesagt und im Zirkularverfahren durchgeführt.

An der Hauptversammlung vom 21. Oktober 2021 hatten wir Besuch von Urs Stauffer. Er folgte der Einladung des Vorstandes und stellte die Arbeit des Zentralverbandes vor.

An der Hauptversammlung im Juni 2022 wird der Vorstand teilweise neu gewählt. Der heutige Präsident und die Sekretärin treten zurück.

Weil infolge Covid-19 der Weihnachtsapéro 2021 abgesagt wurde, hat sich der Vorstand entschieden, allen Mitarbeitenden ein kleines Geschenk als Wertschätzung zu übergeben.

Am 8. April 2022 hat ein «Eiertütschen» mit Apéro stattgefunden. Leider haben nicht ganz so viele Personen teilgenommen wie erwartet.

Termin nächste Sitzung:
Mittwoch, 16. November 2022,
17.00 Uhr, Tiefbauamt Bern

Vorsitz und Protokoll
Kurt Gasser

Arbeit der Verbände in der Regionalgruppe Bern

geschrieben von Kurt Gasser | Dezember 16, 2025
Hier erfolgt eine Zusammenstellung der schriftlich eingegangenen Meldungen:

Standespolitik, Arbeit in den einzelnen Verbänden

Bern

Diverses

Auch für den Personalverband der Stadt Bern (PVSB) wurde das Jahr 2020 geprägt durch die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen.
Zunächst musste die für den 30. März 2020 geplante Hauptversammlung abgesagt bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Aufgrund einer Umfrage bei den Mitgliedern des PVSB beschloss der Vorstand im Sommer, die HV virtuell, d.h. auf schriftlichem Weg, durchzuführen.

Wegen der Corona-Pandemie arbeiteten viele städtische Angestellte von einem Tag auf den anderen im Homeoffice. Der Vorstand des PVSB nahm dies zum Anlass, seine Mitglieder zu ihren diesbezüglichen Erfahrungen zu befragen. Die Umfrage, welche erfreulicherweise von rund 120 Personen beantwortet wurde, ergab einige signifikante Erkenntnisse, so zum Beispiel:

- 86 Prozent der Antwortenden befürworten, dass Homeoffice in der Stadtverwaltung künftig vermehrt möglich gemacht wird.
- Neun von zehn Antwortenden begrüssen den Wegfall des

Arbeitswegs.
- Gut 80 Prozent sehen Vorteile bei der flexiblen Einteilung der Arbeitszeit und gut 60 Prozent bei der besseren Vereinbarung von Familie und Beruf.
- Als nachteilig beurteilt wurde von 84 Prozent der Antwortenden der fehlende Kontakt zu den Arbeitskolleginnen und -kollegen, und zwar sowohl was den persönlichen als auch den fachlichen Austausch anbelangt.

Zweites prägendes Element der Verbandsarbeit im Jahr 2020 ist die drastisch verschlechterte Finanzsituation der Stadt Bern. Angesichts der von der Stadtregierung angekündigten oder bereits beschlossenen Sparmassnahmen wird der PVSB genau beobachten, welche Auswirkungen die Sparpakete auf das städtische Personal haben werden. Es wird dies eine Thematik sein, die den Vorstand in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen wird.

Biel

Budget 2021

Ausgangslage/Verhandlungsergebnis Gemeinderat (Exekutive):
Im Rahmen der jährlich stattfindenden sozialpartnerschaftlichen Verhandlungen wurde mit dem Gemeinderat vereinbart, dass trotz Covid-19-bedingten Steuerausfällen aufgrund der durch die öffentlich Bediensteten während der Krisenmonate erbrachten Mehrleistungen Stufenanstiege und individuelle Lohnerhöhungen uneingeschränkt ausbezahlt werden. Die Personalverbände verzichten dafür auf zusätzliche Forderungen wie zum Beispiel eine wieder fällige Reallohnerhöhung.

Parlament (Legislative):
Der Bieler Stadtrat (Parlament) kippte den mit dem Gemeinderat ausgehandelten Deal und verordnete Personalkürzungen im Rahmen

von Fr. 1,0 Mio. Der Personalverband der Stadt Biel erachtet dies als Affront gegenüber dem Personal und zeigt sich kampfbereit, indem er in den Medien die Kürzung von Fr. 1,0 Mio. bei den Personalkosten in der jetzigen Situation als Kriegserklärung gegenüber dem Personal deklarierte.

Weiteres Vorgehen:
Es folgen nun Verhandlungen mit dem Gemeinderat über die Umsetzung des parlamentarischen Kürzungsentscheides. Sollten die Anstellungsbedingungen des Personals oder das ausgehandelte Verhandlungsergebnis allzu stark tangiert werden, schliesst der Personalverband Kampfmassnahmen nicht aus.

Burgdorf

Teuerung/Besoldung

Gestützt auf die Budgetvorgaben des Gemeinderates und die Parlamentserklärung, wurde bei den Berechnungen ein Lohnwachstum von 1,0% eingeplant, welches Mehrkosten von ungefähr Fr. 200 000 mit sich bringt.

Diverses

Die HV, welche im März vorgesehen war, haben wir verschoben und am 14. Juli 2020 mit einer brieflichen Abstimmung nachgeholt.

- Von der brieflichen Abstimmung haben 23 Mitglieder Gebrauch gemacht.
- Die statutarischen Geschäfte wurden alle einstimmig genehmigt.

Wechsel Kassieramt: An dieser Stelle danke ich noch einmal Ursula Gehrig für die langjährige Tätigkeit als Kassiererin. Ursula hat die Kasse an Beat Jurt übergeben.

Köniz

Budget und Teuerungszulage ab 1. Januar 2021

Im Budget ist keine Teuerung vorgesehen. Für individuelle Beförderungen steht der übliche Betrag von ca. 0,8 Lohnprozenten zur Verfügung.

Das Budget 2021 wurde vom Parlament mit einem grossen Defizit von Fr. 9,5 Mio. genehmigt.

Pensionskasse

Aufgrund des hervorragenden Börsenjahres 2019 konnte die PK die Sparkapitalien des aktiven Personals mit 5% verzinsen. Trotz Corona-Krise verlief das Börsenjahr 2020 bisher gut und so erwarten die Arbeitnehmervertreter auch für 2020 eine Verzinsung über dem Projektionszinssatz von 2%.

Der Gemeinderat hat eine Beteiligung des Arbeitgebers an den Tafelwechsel abgelehnt. Sollte die Kasse von Perioden- auf Generationentafel wechseln, müssten die entsprechenden Kosten von der Kasse selber getragen werden.

Diverses

- Im Zuge der Aufgabenüberprüfung sollten die Preise für Warmgetränke in der Cafeteria erhöht werden. Die PV hat sich dagegen gewehrt. Die Cafeteria nimmt auch diverse Öffentlichkeitsaufgaben wahr. Es ist nicht Sache des Personals, diese der Politik dienenden Aufgaben, zu finanzieren. Der Gemeinderat hat in der Folge auf die Umsetzung der Massnahme verzichtet.
- Mit Ausnahme der Fyrabe-Wanderig, welche mit geringer Beteiligung im Freien stattfand, musste die PV 2020 Corona-bedingt auf die Durchführung ihrer Anlässe verzichten.

Langenthal

Teuerung/Besoldung 2020

1% (Lohnsummenwachstum) für individuelle, leistungsorientierte Gehaltsanpassungen

Diverses

Die Hauptversammlung wurde auf schriftlichem Weg mit einer hohen Beteiligung durchgeführt.

Über die aus dem Projekt «Mitarbeitendenbefragung» aus dem Jahr 2019 hervorgegangenen Handlungsfelder

- Arbeitsmittel
- Arbeitsbedingungen
- MAG/Personalentwicklung/Lohnentwicklung/Entlöhnungssystem
- Partizipation/Kommunikation
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

wurden durch die Projektgruppe Grobziele und das weitere Vorgehen festgehalten und anschliessend durch den Gemeinderat genehmigt.

Münchenbuchsee

Keine Meldung – zurzeit fehlt der Ansprechpartner.

Muri

Bei uns in Muri ist immer noch das neue Personalreglement ein Thema. Der Personalverband und die Paritätische Kommission arbeiten zusammen.

Wegen Corona hatten wir Homeoffice. Dies wurde sehr genutzt und gab uns auch Sicherheit, weil nicht so viele Leute im Haus waren. Homeoffice wird wahrscheinlich wieder vermehrt

eingesetzt in nächster Zeit.

Murten

Diverses

Bruno Bandi präsidiert den Verband ad interim. Der Personalverband hat grösste Mühe, Mitglieder und vorab Vorstandsmitglieder zu finden, die sich engagieren wollen. Seit dem Austritt von Brigitte Wilkinson fehlen Personen, die sich für Verbandsanliegen einsetzen.

Spiez

Teuerung/Besoldung

- Lohnsummenzuwachs für 2021: 1% für individuelle Lohnentwicklung (Genehmigung Budget an GGR vom 16.11.2020).

Personalreglement

- Teilrevision Gemeindepersonalverordnung wird per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt (mit Anpassungen Pikettentschädigungen).

Diverses

- Ausser einem Curlingabend wurden sämtliche Anlässe des GPV in diesem Jahr abgesagt.
- Die Gemeindeverwaltung bleibt am 24. und 31. Dezember 2020 geschlossen. Dies konnte dank einer Eingabe des Vorstandes des GPV erreicht werden.

Steffisburg

Teuerung, Budget 2021, Finanzplan 2021 bis 2025

Die Teuerung ist noch nicht bekannt.

Das Budget 2021 sowie der Finanzplan 2021 bis 2025 werden an der GGR-Sitzung vom 27. November 2020 abschliessend behandelt.

Diverses

- Die Hauptversammlung des GPV, welche am 30. März 2020 hätte stattfinden sollen, konnte aufgrund der Corona-Situation nicht durchgeführt werden. Deshalb wurde die Hauptversammlung auf dem schriftlichen Weg erledigt, das heisst, alle Mitglieder haben ein Abstimmungsformular per Post erhalten.
- Im Februar 2020 hat der GPV eine Mitarbeiter-Umfrage durchgeführt.
- Es gibt eine Liste mit speziellen Kompetenzen (Stärken/Vorlieben) von Mitarbeitenden, die abteilungsübergreifend angeboten werden. Sie ist eine Zusammenfassung aus den Angaben (Beiblatt Mitarbeitergespräch 2019) und kann nach ressourcenmässiger Beurteilung der entsprechenden Abteilungsleitung beansprucht werden.
- Die Mitarbeitenden hatten im August/September/Oktober 2020 die Möglichkeit, an einer Yoga-Schnupperlektion teilzunehmen. Eine Lektion galt als bezahlte Abwesenheit. Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, bis am 1. Dezember 2020 ein 10er-Yoga-Abo zu kaufen. Die Gemeinde beteiligt sich daran mit 20%.
- Angebote Corporate Volunteering (Betriebliches Freiwilligenprogramm):

Corporate Volunteering wird überwiegend mit «betriebliches Freiwilligenprogramm» oder «Förderung des Mitarbeiterengagements» übersetzt. Im Allgemeinen ist damit der Einsatz von Human Resources eines Unternehmens für gemeinnützige Zwecke gemeint. Die Abteilungsleiterkonferenz (ALK) hat den gemeinnützigen Zweck für die Gemeinde auf «von der Verwaltung für die Gemeinde» definiert.

Aktuell gibt es von zwei Abteilungen Angebote für Einsätze wie

zum Beispiel Neophytenbekämpfung, Unterhaltsarbeiten des Vitaparcours sowie von öffentlichen Sitzbänken, Spielplatzaktion etc. Der Einsatz soll, wenn möglich einen sozialen und/oder umweltfreundlichen Charakter haben und/oder eine andere Abteilung bei einem Engpass/Projekt unterstützen.

Im Rahmen von Corporate Volunteering oder eben betriebliches Freiwilligenprogramm haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, bei Einsätzen mitzuwirken. Mitarbeitende im Monatslohn (ohne Lernende) können einmal jährlich einen Einsatz im Umfang eines halben Tages (4,2 Std.) als Arbeitszeit geltend machen. Mit diesem Angebot soll das «Wir-Gefühl» und das Verständnis füreinander weiter gestärkt werden.

- Wohnungsinserate: Die Pensionskasse der Gemeinde Steffisburg besitzt Liegenschaften. Die Mitarbeitenden erfahren aus erster Hand vom Angebot und erhalten einen Vorteil bei Interesse.
- Sämtliche Mitarbeitende haben ein höhenverstellbares Stehpult erhalten, was aus ergonomischer Sicht klare Vorteile für die Gesundheit bringt. Die alten Bürotische werden gratis abgegeben.
- Schulung «Ergonomie am Arbeitsplatz»: Für die Anlagewarte, die Mitarbeitenden im Werkhof und solche mit anderer körperlich anstrengender Arbeit findet im November 2020 ein entsprechender Workshop statt. Für die Mitarbeitenden in den Verwaltungsabteilungen wird diesbezüglich eine Schulung gestaffelt im ersten Halbjahr 2021 durchgeführt.

Gemeindepersonalverband (GPV): Tätigkeiten

Aufgrund der herrschenden Corona-Situation verzichtet der Vorstand des GPV bis auf weiteres auf Anlässe und Tätigkeiten. Ebenso wurde das mittlerweile zur Tradition gewordene Tannenbaumwerfen auf dem Dorfplatz abgesagt und wird voraussichtlich erst wieder im Januar 2022 stattfinden.

Worb

Besoldung

Der Gemeinderat von Worb hat dem Personal 0,7% für die individuelle Lohnerhöhung zugestanden. Geplant war eigentlich eine Nullrunde. Der Vorstand hat daraufhin beim GR interveniert und war erfolgreich.

Das Budget 2021 muss im November aber noch vom Parlament genehmigt werden.

Diverses

- Bisher hatte das Personal jährlich wechselnd einen Ausflug oder ein Weihnachtsessen. Dies wurde nun in einen jährlichen abteilungsweisen Ausflug und einen jährlichen Apéro riche mit allen in irgendeiner Schulanlage geändert.
- Weiter warten wir noch auf eine Antwort bezüglich Verzinsung/Rendite unseres PK-Geldes.

Besten Dank allen, die einen Bericht abgegeben haben.

Zusammengestellt durch
Kurt Gasser

Arbeit der Verbände in der Regionalgruppe Bern

geschrieben von Kurt Gasser | Dezember 16, 2025

Bern

Diverses

Ab 1.1.2020 werden die städtischen Arbeitszeitmodelle erweitert. Wie bisher wird in der Stadtverwaltung zwischen flexibler und fixer Arbeitszeit unterschieden; beibehalten wird auch, dass das flexible Arbeitszeitmodell auf Bandbreiten und der gleitenden Arbeitszeit beruht und dass die Mitarbeitenden aus verschiedenen Arbeitszeitvarianten, die aus einer Kombination von Wochenstundenzahl, Lohn und Kompensationstagen bestehen, auswählen können. Die Palette von heute 9 Arbeitszeitvarianten wird auf neu 15 Varianten erweitert. Auf der Grundlage der 40-Stunden-Woche bestehen neu folgende Bandbreiten: Wochenstundenzahl zwischen 36 (bisher 38) und 42 Stunden, Lohnspanne zwischen 90 (bisher 95) und 100 Prozent, Kompensationszeit (wie bisher) bis 11 Tage pro Jahr.

Neu sind Zeitkompensationen bis zu drei (bisher zwei) Tagen pro Monat möglich. Eine weitere Neuerung betrifft die zulässigen jährlichen Überträge von Zeitguthaben. Sie verdoppeln sich für alle Mitarbeitenden von 40 auf 80 Stunden. Auch die Verordnung für das Lebensarbeitszeitmodell (LAZ-Verordnung) der Stadtverwaltung wird erweitert. Neu können nicht nur verschiedene Zeitelemente in einem Lebensarbeitszeitkonto angespart werden, um sie später als Langzeiturlaub (Sabbatical) oder als Vorruhestandsurlaub zu beziehen. Auch Geldelemente, wie gewisse Zulagen oder der 13. Monatslohn, können ab 2020 in Zeit umgewandelt und dem Lebensarbeitszeitkonto gutgeschrieben werden. Zudem wird der Ferienanspruch der Mitarbeitenden um 3 Tage erhöht.

Biel

Teuerung/Besoldung

Es ist eine minimale generelle Erhöhung von 0,6% vorgesehen. Für individuelle Gehaltsanpassungen stehen ca. 0,8% zur

Verfügung.

Diverses

Aus einem bestehenden Fonds wurden 3 Mio. in die Pensionskasse eingeschossen. Das per 1.1.2017 in Kraft getretene Personalreglement erhöhte den administrativen Aufwand massiv. Ansonsten ist die Umsetzung gut gelungen. Der Vaterschaftsurlaub beträgt in Biel 20 Tage.

Burgdorf

Teuerung/Besoldung

Gemäss Personalreglement beträgt der Erfahrungsanstieg 0,5%, und für die individuelle Leistung sind 1% vorgesehen.

Pensionskasse

Die Gesamtliquidation der Personalvorsorgestiftung Region Emmental (PRE) und die Verteilung der freien Mittel stand dieses Jahr im Mittelpunkt der Tätigkeit in der PRE. Gegen den Verteilplan der freien Mittel ist bis am 8. August 2019 keine Einsprache eingereicht worden.

Nach dem Eingang der Rechtskraftbescheinigung durch die Aufsichtsbehörde wurde die Verteilung der freien Mittel und der Arbeitgeberbeitragsreserven wie folgt vorgenommen:

- 50% oder Fr. 2 258000 nach Anzahl Beitragsjahren und
- 50% oder Fr. 2 258000 nach Anzahl Vorsorgekapital

Die freien Mittel aus der PRE müssen an die neue Pensionskasse SHP Zürich überwiesen werden. Diese werden dem Konto jedes einzelnen Mitglieds gutgeschrieben. Mit der Überweisung der Ansprüche ist die Liquidation der PRE praktisch abgeschlossen.

Diverses

- Burgdorf Digital: grosse Diskussion, was alles inbegriffen sein muss bzw. was alles möglich ist

- Projekt: Anpassung Personalreglement
- Am 26. März 2019 fand im Restaurant National in Burgdorf die HV statt. An dieser HV haben rund die Hälfte der Mitglieder teilgenommen.

Köniz

Budget und Teuerungszulage ab 1.1.2020

Das Budget gelangte am 17.11.2019 mit einer Steuererhöhung von 1.49 auf 1.54 zur Volksabstimmung. Für 2020 ist im Budget ein Teuerungsausgleich von 0,5% vorgesehen. Für individuelle Beförderungen wurden im Budget wie bisher 0,8 Lohnprozente eingesetzt. Für Weiterbildungen ist ein Betrag von rund Fr. 295000.– budgetiert. *Anmerkung*: Das Stimmvolk hat die Steuererhöhung und das Budget mit grossem Mehr abgelehnt.

Pensionskasse

Nachdem Ende 2018 die Börse einsackte, wurde das Kapital des aktiven Personals lediglich mit 1% verzinst (Projektionszinssatz von 3%). 2019 sind die Börsenerträge bisher hervorragend, sodass die Arbeitnehmervertretung wohl eine Verzinsung über dem Projektionszinssatz verlangen wird. Dies umso mehr, als der Umwandlungssatz per 1.1.2022 auf 4,8% gesenkt wurde. Weitere Massnahmen sind zudem geplant (Tafelwechsel, erneute Senkung des technischen Zinssatzes).

Diverses

- Die mit der Aufgabenüberprüfung kommunizierte Ferienkürzung hat beim Personal einen regelrechten Aufruhr ausgelöst. Die PV intervenierte beim Gemeinderat mit einem offenen Brief. In der Folge wurde eine Delegation der PV eingeladen, beim Projekt «Ferienregelung und Reduktion Zeitzuschläge» mitzuarbeiten. Ein Gemeinderatsantrag wird im November eingereicht, und bei entsprechender Genehmigung des Antrages werden im Verlauf von 2020 die notwendigen

reglementarischen Bestimmungen erarbeitet. Ziel: Einführung per 1.1.2021. Forderung der PV: keine Kürzungen bei den Ferien zulasten des Personals.
- Die PV hat beim Gemeinderat die Schliessung der Verwaltung am Freitag 27.12.2019 und Freitag 3.1.2020 beantragt. Es sei zu prüfen, ob diese beiden Tage dem Personal als Zeichen der Wertschätzung geschenkt werden könnten.
- Die geselligen Anlässe «Fyrabe-Wanderig» und Dartturnier sowie eine YB-Stadionführung fanden statt.

Langenthal

Teuerung/Besoldung 2020

Der Verband gab folgende Forderungen ein:

- 1,2% für individuelle, leistungsorientierte Gehaltsanpassung
- voller Teuerungsausgleich gegenüber dem Stand von Oktober 2019

Der Gemeinderat hat für Gehaltsanpassung 0,6% und für die Teuerung 0,8% im Budget eingestellt.

Personalreglement

Anlässlich einer ersten Lesung behandelte der Stadtrat im September 2019 die Totalrevision des Personalreglements. Gegenüber der Eingabe des Gemeinderates wurden, trotz vieler Eingaben, nur noch punktuell Anpassungen vorgenommen. Die vorliegende Fassung, welche im November 2019 definitiv verabschiedet werden sollte, beinhaltet insbesondere die folgenden Verbesserungen für das Personal:

- Erhöhung des Ferienanspruches um zwei Tage (ausser bei den Lehrlingen)
- Erweiterung der Lohnfortzahlung bei Krankheit auf zwei Jahre (100% im ersten und 80% im zweiten Jahr)

- Gewährung von zwei Tagen zur Mitarbeit im Vorstand des Personalverbandes
- Anpassung des Vaterschaftsurlaubes von 5 auf 10 Tage
- Erhöhung der Betreuungszulage

Bei der Erarbeitung des Reglements konnte der Verband auf die äusserst hilfreiche Mithilfe von Öffentliches Personal Schweiz (ZV) zählen.

Diverses

100. Hauptversammlung – 23. Mai 2019

Anlässlich der Jubiläumshauptversammlung konnten wir in einem würdigen Rahmen auf die vergangenen 100 Jahre zurückblicken. Urs Stauffer, Präsident des ZV, hielt anlässlich seiner Ansprache fest, dass es wichtig und richtig sei, von Seiten der öffentlichen Bediensteten Zeichen für gute Arbeitsbedingungen und für Verbesserungen zu setzen. In diesem Sinne geht es nach dem Rückblick und den Feierlichkeiten darum, den Fokus auf die Zukunft zu richten.

Mitarbeiterbefragung

Die im April/Mai von der Gemeinde durchgeführte Mitarbeiterbefragung wurde im Sommer 2019 abgeschlossen. Von den einbezogenen 200 Mitarbeitenden nahmen insgesamt 187 an der Befragung teil. Dies entspricht einer Teilnahmebeteiligung von 93,5%, was einen aussergewöhnlichen Rücklaufwert darstellt. Die Aussagekraft ist dementsprechend sehr hoch und repräsentativ. Die Mitarbeitenden wurden Ende August 2019 mit einer Präsentation über die Umfrageergebnisse orientiert. Es wurde festgestellt, dass 62% der Mitarbeitenden sich als sehr oder grösstenteils zufrieden und 24% als eher zufrieden bezeichnen. Somit ist nur ein kleiner Teil mit der aktuellen Arbeitssituation unzufrieden. Einige Detailresultate in Werten (Skala 0–100):

- Höchste Werte: Arbeitsinhalt (80 Punkte) / Arbeitsklima (79 Punkte)/direkte Vorgesetzte (78 Punkte)/Arbeitszeit

(77 Punkte)
- Tiefste Werte: Mitarbeitergespräch (57 Punkte)/Entlöhnung und Verwaltungsleitung (60 Punkte)/Personalentwicklung (63 Punkte)

Das eingesetzte Projektkernteam (mit Einsitz des Präsidenten des Personalverbandes) hat nun die Aufgabe, entsprechende Verbesserungspotenziale zu bestimmen und einzuleiten.

Münchenbuchsee

Keine Meldung, da zurzeit der Ansprechpartner fehlt.

Muri

Das neue Personalreglement ist immer noch in Erarbeitung.

Murten

Teuerung/Besoldung 2020

Teuerung und Besoldung werden in Murten gemäss Kanton übernommen.

Pensionskasse

Der Deckungsgrad beträgt per Ende September ca. 103%. Die voraussichtliche Verzinsung der Altersguthaben beträgt 1,5%. Der technische Zinssatz liegt bei 2,25%. Der Umwandlungssatz von aktuell 5,8% wird schrittweise auf 5,5% gesenkt.

Diverses

- Der Finanzverwalter geht per Ende Juni 2020 in Pension. Der Nachfolger tritt seine Stelle im Mai 2020 an.
- Rechtsschutzversicherung: Per 1.1.202 wurde für die Mitglieder die VollkostenRechtsschutzversicherung bei der AXAARAG abgeschlossen.

Spiez

Keine Meldung.

Steffisburg

Teuerung, Budget 2020, Finanzplan 2020–2024

Die Teuerung ist noch nicht bekannt. Das Budget 2020 sowie der Finanzplan 2020–2024 wurden an der GGR-Sitzung vom 29. November 2019 abschliessend behandelt.

Pensionskasse der Gemeinde Steffisburg

Der aktuelle Deckungsgrad beträgt 102,08%. Im 2019 wurden somit keine Sanierungsmassnahmen notwendig. Der technische Zinssatz wurde auf 2,0% festgelegt. Per 1. Januar 2019 wurde die Lebenspartnerrente eingeführt.

Diverses

Fring Benefits der Gemeinde:

- Es besteht die Möglichkeit, Reka-Checks mit einer Vergünstigung von 20% im Umfang von Fr. 600.00 plus Fr. 200.00 pro kinderzulagenberechtigtes Kind (für 100%-Anstellung) zu beziehen.
- Der Kaffee in der Cafeteria wird seit Jahren, und dies auch mit der neuen Kaffeemaschine, für 50 Rappen verkauft. Die übrigen Ess- und Trinkwaren (offen oder aus dem Automaten) werden zum Selbstkostenpreis verkauft, und es gibt gratis Sprudelwasser in Selbstbedienung.
- Seit einiger Zeit wird im Gemeindehaus (Kopierraum 2. Stock) eine Tauschwand angeboten. Dort können sich die Mitarbeitenden mit Büchern und DVDs bedienen oder auch selber welche hinstellen.
- «Bike to work» ist eine jährlich stattfindende Mitmach-Aktion zur Fahrrad- und Gesundheitsförderung in

Unternehmen. Der Personaldienst muntert die Mitarbeitenden alle Jahre dazu auf, daran teilzunehmen.
- Einmal pro Jahr findet ein gratis Velo-Check statt. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, ihr Velo kontrollieren und kleinere Reparaturen durchführen zu lassen.
- Die Einwohnergemeinde Steffisburg unterstützt unter anderem kulturelle Anlässe. Deshalb kommt sie oftmals in den Genuss von Gratis-Tickets. Diese werden kostenlos an interessierte Mitarbeitende abgegeben.

Punkte, welche vom Personal immer wieder positiv erwähnt werden:

- das Arbeitszeitmodell mit flexiblen Arbeitszeiten
- Möglichkeit zur Telearbeit
- grosszügige Ferienregelung
- ausserbetriebliche Aktivitäten (Sport, Gesundheitsförderung)
- jährlich zwei Anlässe mit Unterhaltung und Mittag- resp. Abendessen für das gesamte Personal
- allgemein angenehme Betriebskultur
- Unterstützung und Förderung von Aus- und Weiterbildung
- teilweise bezahltes Sabbatical für Abteilungsleitungen (zwei Abteilungsleitende machen dieses Jahr von der Möglichkeit Gebrauch).

Gemeindepersonalverband (GPV), Tätigkeiten:

- Im Oktober hat eine Betriebsbesichtigung bei der Hans Wegmüller AG in Steffisburg stattgefunden.
- Am 4. Januar 2020 fand das mittlerweile zur Tradition gewordene Tannenbaumwerfen auf dem Dorfplatz statt.

Worb

Besoldung

- Dem Gemeinderat Worb wurden 1,6 Lohnprozente für den

individuellen Gehaltsaufstieg 2020 beantragt. Der Gemeinderat hat 1,0% bewilligt (wie praktisch jedes Jahr)
- Die Teuerung wird dem Kanton angepasst bzw. von ihm übernommen.

Diverses

- Es hat eine Stellenüberprüfung unseres Werkhofs stattgefunden. Die Arbeit wurde durch die Firma Cleangreen Consulting GmbH aus Worb durchgeführt. Fazit: Keine nennenswerten Einsparungen möglich oder neue Erkenntnisse.
- Der Verband hat eine Zufriedenheitsumfrage durchgeführt. Fazit:

– in Worb fühle ich mich wohl: rund 80%
– Lohnzufriedenheit: rund 50%
– Schlechte Kommunikation in der Abteilung: rund 85%

- Die Hauptversammlung hat am Donnerstag, 6. Juni 2019, im Werkhof mit anschliessendem Grillbuffet stattgefunden.
- Der Mitgliederbeitrag wurde bei Fr. 40.– belassen.
- Am 10. Oktober 2019 fand ein abendlicher Anlass für Mitarbeitende statt (im Kino Worb).